

Ideensammlung zur Gestaltung der Lesenacht

Ein Projekt zur Leseinspiration



Eine Lesenacht für Kinder, die an himmlische Geschichten glauben	S. 2
Der Sternblätterbaum. Eine Phantasiereise in das Reich des Sternenhimmels	S. 3
Der Stern, auf dem nur Rehe und Pferde wohnen	S. 6
Der Stern, auf dem jeder sagt, was er denkt	S. 6
Der Stern, auf dem Ordnung herrscht	S. 9
Der Stern, auf dem immer die Größte gewann, bis . . .	S. 10
Der Stern der tausendundeinten Blume	S. 11
Der Stern, auf dem die Sternblätter immer warten, bis wir . . .	S. 12
Der Stern, der ganz lieben Eltern	S. 12
"Der Sternblätterbaum" vorlesen, mitlesen, hören	S. 13
Sternblätterbäume gewinnen	S. 13



Das Lesen und Vorlesen zu später Stunde ist für die Kinder spannend, weil es die Ausnahme von der Regel darstellt. Die besondere Atmosphäre einer Lesenacht schafft nicht selten auch bei Lesemuffeln einen positiven Zugang zum Lesen, zu Büchern und ggf. auch zur Bibliothek.

Zeit Punkt Lesen bietet mit den entwickelten Vorschlägen zur Gestaltung einer derartigen Lesenacht einmal mehr einen unkonventionellen Zugang zum Thema. Nicht das Lesen an sich wird in den Mittelpunkt gerückt, sondern der Weg dorthin. Zeit Punkt Lesen will Kinder zum Lesen verführen. Sie animieren, aus eigenen Stücken zu sagen „das will ich lesen!“.

Wir bereiten mit unseren Spielen und Aktivitäten folgende Parameter:

- Eintauchen in die Welt der Geschichte – das stimmt ein
- Dinge erleben, die in der Geschichte geschehen – das identifiziert
- Dinge tun, die in der Geschichte getan werden – das verbindet
- Das was getan wurde, letztlich in der Geschichte lesen – das bestätigt
- Mit einem Leo-Kleber für das Lesen belohnt werden – das zeichnet aus

Die folgenden Ideen zur Programmgestaltung werden von Zeit Punkt Lesen gratis zur Verfügung gestellt. Es obliegt dem Lehrkörper, diese Ideen inhaltlich aufzugreifen, umzuwandeln, auszubauen – oder diese dem jeweiligen Alter und Sozialverhalten der Kinder entsprechend – auszuwählen und gegebenenfalls anzupassen.

Selbstverständlich ist es auch möglich, aus der Lesenacht einen Lesetag zu machen. Alle tagaktiven Lesesternchen können natürlich auch bei der Verlosung mitmachen.

>>> Mehr Informationen dazu auf S. 13 oder unter www.zeitpunktlesen.at/lesenacht2013

Eine Lesenacht für Kinder, die an himmlische Geschichten glauben

Eine Lesennacht ist spannend, aufregend, anders, einzigartig und auch ein bisschen unheimlich – so mitten in der Nacht, ganz alleine in der Schule, in der es sonst immer lärmt und läutet.

Die Kinder werden eingeladen, auf einem Sternblätterbaum von Stern zu Stern zu reisen und allerlei verrückte Dinge zu erleben.

Mit dem Spruch „Schon saß ich. Schon war ich fort. Schon war ich dort.“ geht es los. Und die Sternenabenteuer können beginnen...

Der Sternblätterbaum

Phantasiereise in das Reich des Sternenhimmels

Als Einstieg in die Weiten des Sternenhimmels können die Kinder gemeinsam die Klasse dekorieren.

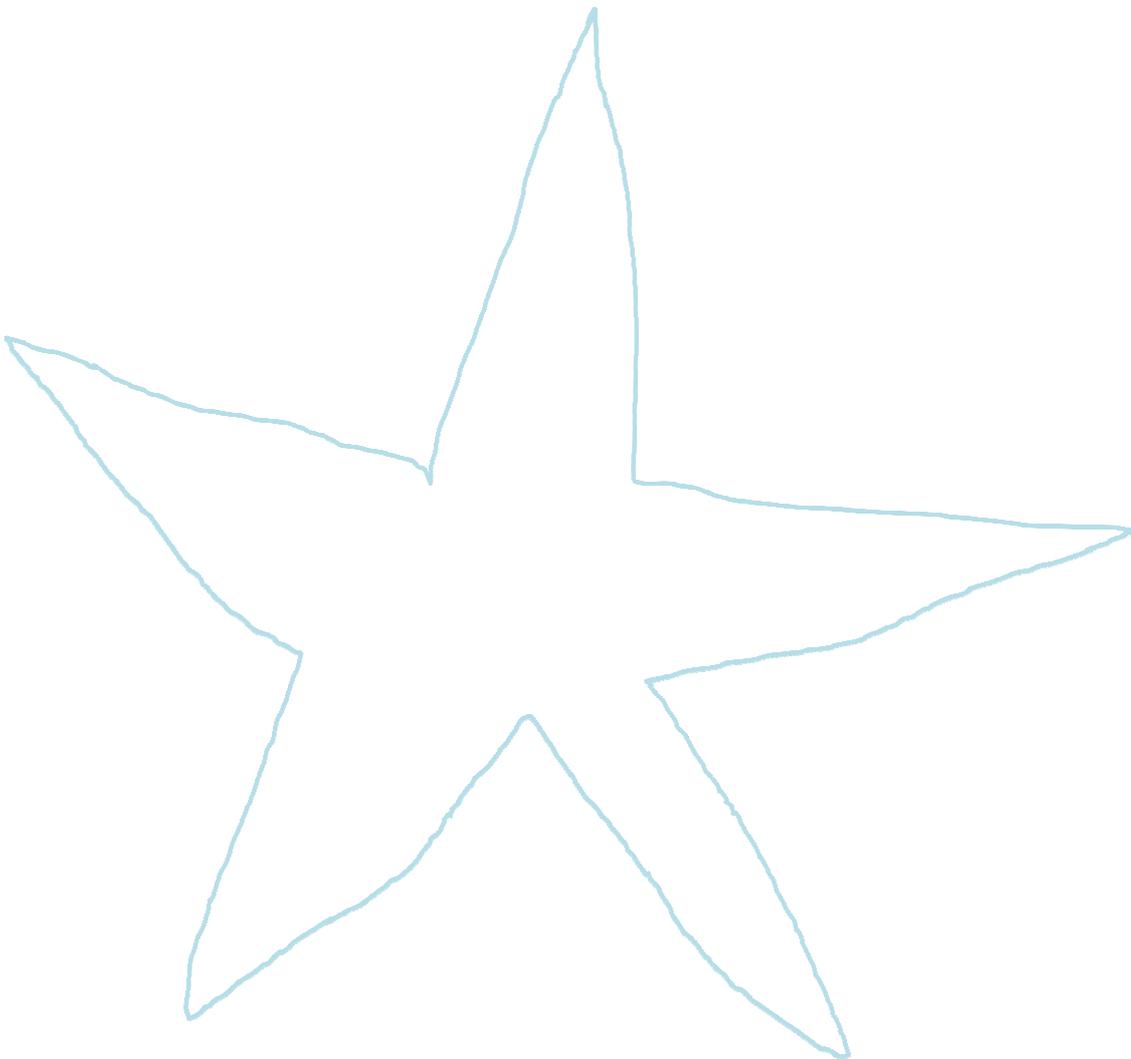
Fluoreszierende Sterne

- Sterne aus fluoreszierender Klebefolie ausschneiden und an Fenster oder Wände kleben.
- Leuchtsterne (bspw. aus Plastik) kann man auch fix und fertig kaufen.



Mal- und Schnittvorlage Stern

- Sterne aus farbigem Karton ausschneiden, oder selbst bemalen und dann ausschneiden und an langen Fäden – beispielsweise an der Decke – aufhängen > dann schweben diese durch den „Himmel“. (ACHTUNG: Die Aufhängung sollte unbedingt durch eine erwachsene Person erfolgen.)
- Mit Sternen aus stärkerem Papier kann man auch sehr schön Mobiles basteln.
- „Echte“ Sternblätterbäume kann man wunderbar mit Kleiderständern nachbauen.



Die Vorlage kann ggf. auch auf ein DIN A3 Blatt vergrößert kopiert werden.

Schnittvorlage Sternblätterbaum

Sternblätterbäume können auch einfach nur ausgeschnitten und im Klassenzimmer verteilt oder aufgehängt werden.



Die Vorlage kann ggf. auch auf ein DIN A3 Blatt vergrößert kopiert werden.

Der Stern, auf dem nur Rehe und Pferde wohnen

Märchen erzählen

Das Erzählen von Geschichten – und damit auch das Zuhören – ist die älteste, und bis heute immer noch die beliebteste Form der Textvermittlung.

Im Sternblätterbaum taucht eine Prinzessin namens Dornrose auf. Sie erweist sich als erwachsenes Dornröschen. Aber: Wie können sich Märchenfiguren ändern? Kann aus Schneewittchen beispielsweise ein Matschwettchen werden? Und wer sind Hanna und Hugh Holle?

Die Kinder können sich gegenseitig bereits bekannte Märchen erzählen.

- Etwas größere Kinder haben vielleicht die Gabe, ein Märchen selbst zu erfinden.
- Mit der Erzählform der **Kettengeschichte** können ebenfalls phantastische Welten gezaubert werden.

Nach einem Anfangssatz, den die/der LehrerIn vorgibt, erfindet jedes Kind einen weiteren Satz. So spinnt sich ganz langsam ein Erzählstrang, der so manch unerwartete Wende nehmen kann.

Mögliche Anfangssätze

- Als Dornröschen nach ihrem einhundertjährigen Schlaf als Dornrose erwachte, musste sie feststellen, dass sich das wunderbare Schloss ihrer Kindheit doch sehr verändert hatte. . . .
- Seit Schneewittchen und ihr prächtiger Prinz sich bei einer famosen Traumhochzeit ewige Liebe geschworen haben, sind zweiundzwanzig Jahre vergangen. . . .
- Auch der kleine Prinz kannte den Sternblätterbaum. Er hatte ihn während einer Reise kennen gelernt, als er auf Wüstenplaneten frische Oasen verkaufte. . . .
- Nachdem Frau Holle nach vielen Jahren das Schütteln von Federkissen an ihren Sohn Hugh übertrug, schneite es nicht mehr auf der Welt. . . .

Das eintausendneunhundertachtundsechzigste Wettrennen

Auf dem Stern, auf dem nur Rehe und Pferde wohnen, findet jährlich im Oktober ein Renn(absichtlich mit 2 n)tierrennen durch die Prärie statt.

- Große/schwere Kinder nehmen kleine/leichte Kinder Huckepack und laufen über eine vorher definierte Strecke um die Wette.



Illustration von Verena Hochleitner aus „Der Sternblätterbaum“ von Nikolaus Glattauer, Nilpferd in Residenz

Der Stern, auf dem jeder sagt, was er denkt

Denkende Sprachworte erfinden

Da Kinder meist Spaß am Dichten und Fabulieren haben, kann man sich ein paar Wortkonstruktionen aus dem Buch heraus nehmen und Weitere erfinden:

- denkmurmeln
- sagdenken
- dachtsprach

Gesichter aufsetzen

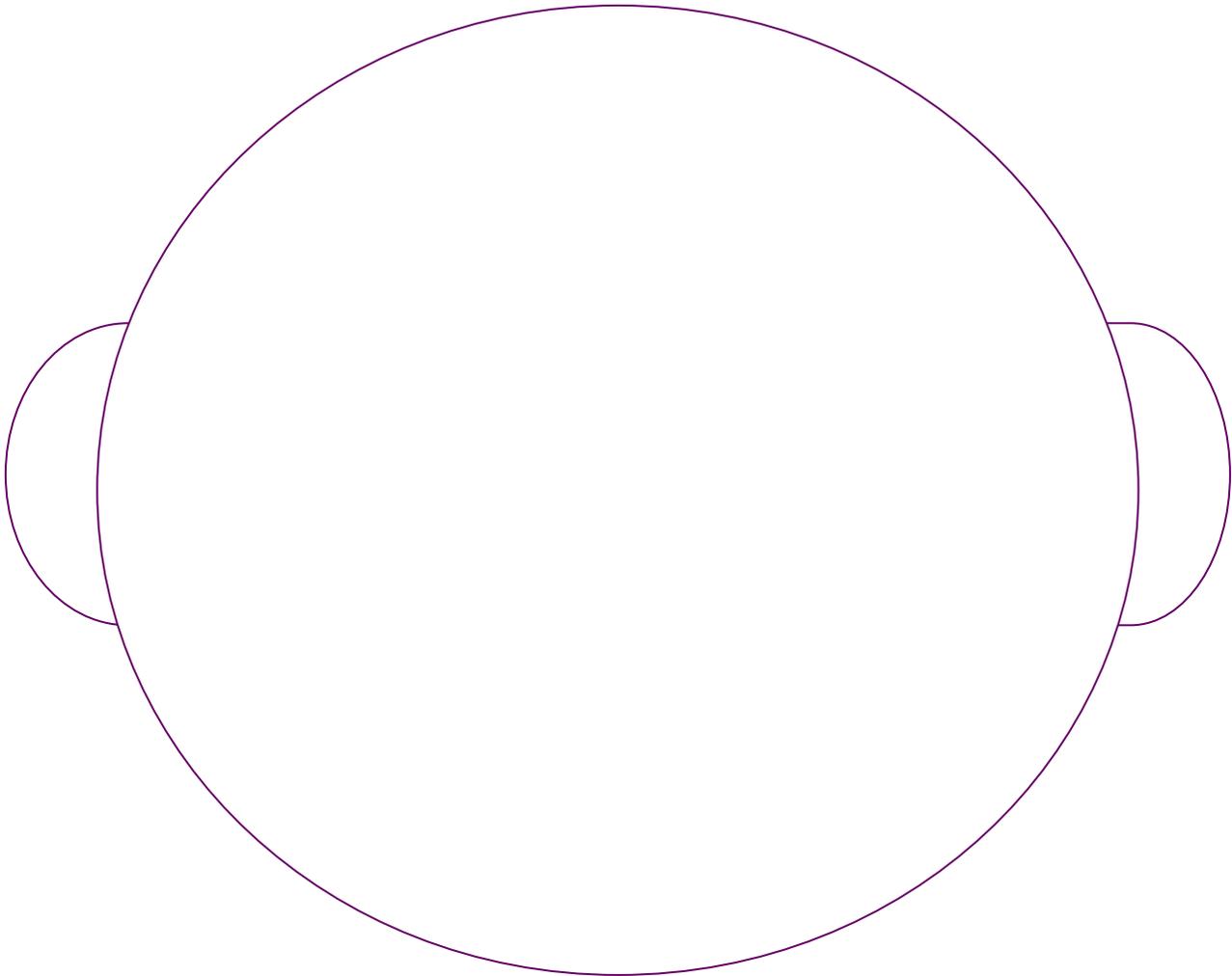
Der Sternblätterbaum muss das Gesichter-Aufsetzen üben.

So dürfen auch die SchülerInnen – eventuell mit einer Gesichtsvorlage auf ein DIN A4 Blatt vergrößert – versuchen, Emotionen in die leeren Köpfe hinein zu malen.

Die Gesichter sollen (jeweils bitte nur ein Gefühl darstellen)

- traurig
- böse
- fröhlich
- gelangweilt

sein.



- Anschließend kann man aus den Eigenschaftswörtern lustige Hauptwörter bilden wie bspw. fröhlich > Frohfrau oder traurig > Trauerklos

Der Stern, auf dem Ordnung herrscht

Auf dem Stern, auf dem Ordnung herrscht, ist alles in Schachteln geschichtet: Möbel, Spielsachen, Berge, Lehrer, Busse, einfach alles. Und damit man dann auch wieder findet, was man sucht, ist jedes Ding mit einer Nummer versehen.

Die SchülerInnen können versuchen, die Zahlen und Worte entsprechend zu entschlüsseln.

>>> Die Schwierigkeitsstufen sind hier bitte entsprechend den Leistungen der Kinder anzupassen.

Welche Zahl versteckt sich hinter dem Wort

- Siebentausendvierhundertsechszwanzig
- Neuntausendachthundertzweiunddreißig
- Eintausendneunhundertachtundsechzig
- Einhundertsiebenundzwanzigeinhalb u. s. w.

Welches Wort steckt in der Zahl

- 63 ½
- 564
- 1396
- 2641 u. s. w.

Ordnung für den Wirrwarrberg

Mögliche Ordnungsaufgaben

- Bauklötze/Legosteine nach Farben ordnen
- Knöpfe nach Größe sortieren
- Schultaschen nach Farben aufstellen
- Kinder nach Alter/Haarfarbe/Schuhen etc. reihen



Der Stern, auf dem immer die Größte gewann, bis . . .

Auf diesem Stern herrscht seit ewigen Zeiten die fette 100. Denn sie ist die einzige Zahl, die aus drei Ziffern besteht. Obwohl die Prinzessin mit ihren beiden 00 recht nett aussieht, ist sie es nicht. Ständig herrscht ein Kampf um die Zahl.

Die Summenpyramide (der Weltall-Mathematik-Contest)

- Zahlen, Summen- und Rechenzeichen auf Karton ausdrucken und zuschneiden. Kinder bilden eigene Rechenaufgaben und ordnen die Ergebnisse der Einzelaufgaben in Pyramidenform.

$$44 + 56 = 100$$

$$66 + 9 = 75$$

$$1 + 1 = 2$$

- Komplette Rechenaufgaben schon fertig auf Blätter ausdrucken. Die SchülerInnen dürfen die Aufgaben lösen und die Ergebnisse der Reihe nach sortieren.



>>> Auch hier bitte die Schwierigkeit entsprechend dem Können der SchülerInnen ansetzen.

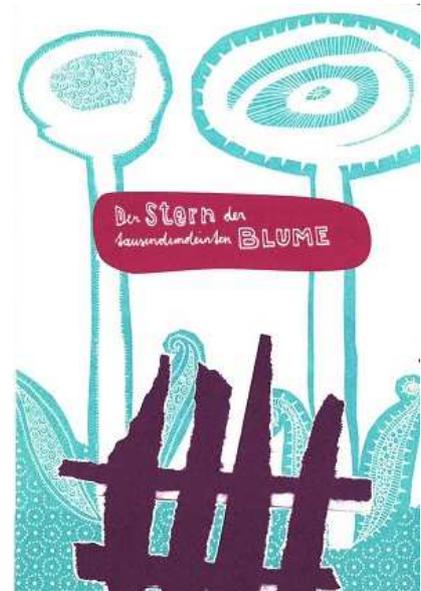
Illustration von Verena Hochleitner aus „Der Sternblätterbaum“ von Nikolaus Glattauer, Nilpferd in Residenz

Der Stern der tausendundeinten Blume

Auf dem Stern gibt es Blumen in allen Farben und von unbeschreiblicher Höhe – soweit das Auge reicht. Es wachsen dort sogar goldene und silberne Blumen, die im Sonnenschein glänzen wie echte Edelsteine.

Blumen-Collage

- Die SchülerInnen dürfen eine Blume oder gleich einen ganzen Blumenplaneten als Collage basteln.
- Als Untergrund kann ein Karton oder eine bereits gerahmte Leinwand verwendet werden.
- Als Collage-Materialien eignen sich besonders gut:
 - Geschenkpapier
 - Bastelfolie – besonders in Gold und in Silber
 - Buntpapier
 - Federn, Perlen und/oder Glitzersteine
 - Stoffreste, etc.
- Leim, Bastelkleber oder Uhu sind zum Befestigen/Verkleben bestens geeignet.
- Natürlich können die Kunstwerke mit Acrylfarbe oder mit Wachsmalkreiden im Anschluss noch bemalt werden.



Wohlklingende Weltallgewächse

Während des Bastelns können fantastische Baum/Blumennamen mit Weltallcharakter erfunden werden. Hier einige Beispiele

- Sternblätterbaum
- Mondtanne
- Sternstaubweide
- Galaxierose, etc.

Der Stern, auf dem die Sternblätter immer warten, bis wir mit unseren Sternen fertig sind.

Auf diesem Planeten gibt es erbsengrüne, smaragdgrüne und auch olivgrüne Sternblätter. Warum? Weil die oberste Ordnung hier Grün ist.

Die meisten Kinder finden grünes Essen ekelig. Aber warum eigentlich? Mit ein bisschen Phantasie kann das doch vielleicht ganz lecker sein. Beim Sternblätterbaum gibt es Löwenzahnblättermus, Spinatkroketten und Gurkensalat. Wären da nicht Kiwies und Waldmeisterwackelpudding besser?

- SchülerInnen dürfen nach Herzenslust das beste grüne Essen erfinden (und am vielleicht sogar kochen/zubereiten oder mitbringen, malen etc.)

Der Stern, der ganz lieben Eltern

Auf diesem Stern wohnt Hugh Holle. Das ist der Sohn von Hanna Holle – allen schlicht als Frau Holle bekannt.

Nach all den aufregenden Abenteuern die Susi zusammen mit den SchülerInnen nun auf den einzelnen Sternblättern erlebt hat, kehrt sie in die Realität zurück. Dort angekommen, erkennt sie, dass ihr Leben, so wie es ist, doch ganz passabel ist!

Sternschnuppenschauerduche

- Kinder lochen aus Buntpapier Konfetti und beduschen zuhause ihre lieben Eltern, damit auch diese eine Vorstellung von Sternenstaub bekommen.

"Der Sternblätterbaum" vorlesen, mitlesen, hören

Den Textauszug für die Lesenacht stellt der Residenz Verlag für die Lesenacht gratis zur Verfügung: www.zeitpunktlesen.at/lesenacht2013

Die Texte können von den LehrerInnen vorgelesen werden. Haben Sie jedoch die Möglichkeit, den Textauszug in Farbe zu kopieren, ist der Reiz für die Kinder sicherlich noch größer.

Wenn Sie den Kindern ein besonderes Erlebnis bereiten möchten, können Sie ja eine erwachsene Person bitten, zu dem Buch eine kleine Lesung anzubieten.

Sternblätterbäume gewinnen

Zeit Punkt Lesen verlost unter allen Klassen, die ein Foto von ihrem Sternentreiben auf der Website www.zeitpunktlesen.at/lesenacht2013 hochladen tolle Buchpreise – gesponsert vom Residenz Verlag: 20 Bücher "Der Sternblätterbaum" von Nikolaus Glattauer. Nilpferd in Residenz (Residenz Verlag)

Einfach

- Mitmachen
- Fotografieren
- Hochladen
- Gewinnen

Mit ein bisschen Glück ist auch Ihre Klasse dabei.

Zeit Punkt Lesen wünscht Ihnen eine sternenklare Nacht!

Herzlichst Ihre

Petra Müller